

Erfahrungsbericht Winterreifen

Beitrag von „Fisch“ vom 30. Juli 2014 um 08:11

[Zitat von macko](#)

Hi,
hab den Nokian jetzt einen Winter genau in der Größe gefahren, bin top zufrieden in jeder Hinsicht!!

Hallo zusammen,
das kann ich nach eigenem ultimativen Test im letzten Dezember mit über 3500 km auf winterlichsten schwedischen Landstrassen auch sofort unterschreiben.
Im Dezember 2012 haben wir, nachdem hier irgendwo nach einem WFT mal die Meinung auftauchte er würde sich ganz gut schlagen, die gleiche Strecke unter gleichen Bedingungen mit dem Grabber AT HTP absolviert (M+S Kennung hat er ja aber ohne Schneeflockensymbol). Es ging und wir blieben nirgendwo stecken aber es ist kein Vergleich mit einem richtigen Winterreifen. Da der Grabber keinerlei Lamellen hat baut er fast keine Seitenführungskräfte auf. Das grobstollige Profil mit kleinen Schlitzchen ist allenfalls ein Kompromiss zwischen Sommer- und Winterreifen für Gegenden ohne Berge und Tiefwinter. 100 kmh in langgezogenen schwedischen Landstrassenkurven sowohl bei etwa 10 cm Neuschnee oder auch auf festgefahrener Schneedecke ließen das ESP kräftig arbeiten. Solche Bedingungen meistert der Nokian absolut ohne technische Unterstützung. Das Sicherheitsgefühl ist um Längen besser.